## Auf ein Wort mit ...

# Dr. h.c. Susanne Codoni

Fachübergreifende Therapie Orofazialer Dysfunktionen

„Orofaziale Dysfunktionen haben in unterschiedlicher Ausprägung eine unmittelbare Auswirkung auf die Funktionen des gesamten Halte-Stützapparates, auf die Atmung, auf die Sprechfertigkeit, auf die Stimme und das physiologische Schlucken. Orale Fehlfunktionen beeinflussen Sprechen, Atmung, Schlucken und Körperhaltung und den Zahnhalteapparat. Rehabilitation im Kiefer- und Gesichtsbereich ist eng verknüpft mit der äußeren Erscheinung des Patienten und seiner Identität. Sie verlangen nach fachübergreifender Diagnostik, einem Denken in (Muskel- und Faszien-) Ketten und Vernetzungen, in vielen Fällen nach einer maßgeschneiderten Reorganisation der gesamt-körperlichen Muskelfunktion." So Dr. Susanne Codoni gemeinsam mit Nicole Brühl in der ORTHOorofacial 3/2023. Das Resultat einer solchen Vernetzung ist der CODONIS LWZ, ein Medizinprodukt, entwickelt von Dr. h.c. Susanne Codoni und hergestellt durch die CODONIS AG. Wir haben die Entwicklerin zu einem Gespräch getroffen.

***Liebe Frau Dr. Codoni, Sie sind Logopädin, Mitbegründerin des Weiterbildungsstudiengangs Master in Cranio Facial Kinetic Science (MCFKSc), vor allem aber interdisziplinäre Netzwerkerin zum Wohle Ihrer Patienten. Wie kamen Sie auf die Idee, nun ein Medizinprodukt zu entwickeln – und warum?***

**Dr. Susanne Codoni:** Orofaziale myogene Dysfunktionen (OMD) sind ein Phänomen, das in unterschiedlicher Ausprägung in wirklich jedem Alter auftreten kann. Ein großer Teil der Bevölkerung ist von einer OMD betroffen: bis zu 70 % der Erwachsenen/Jugendlichen und sogar über 80% der Kinder. Diese Menschen leiden unter den verschiedensten Symptomen: Typische Merkmale im Kindesalter sind eine offene Mundhaltung mit dicken, trockenen oder rissigen Lippen, mit einer zwischen den Zähnen hervortretenden Zunge beim Schlucken und Sprechen („Lispeln") oder mangelnde Speichelkontrolle. Diese permanente Mundoffenhaltung führt zu erhöhter Anfälligkeit bei Infektionen, zu Karies und durch die Zungenfehlfunktion zu Zahnfehlstellungen. Schwache oder unzureichend funktionierende Muskeln benötigen in all diesen Fällen gezieltes Training, um die Lippen-, Wangen und Zungenmuskulatur zu fördern und zu stärken. Unser Anliegen war und ist es, hier Abhilfe zu schaffen und ein solches Trainingsgerät anzubieten – deshalb haben wir den CODONIS LWZ entwickelt.

***Und was genau ist das nun?***

**Codoni:** Es handelt sich um ein sehr einfaches kleines Gerät, welches beim Üben den Lippenschluss zulässt und damit den Lippenrundmuskel aktiv trainiert – man könnte sagen, eine Art „Aufbissschiene mit Mundvorhofschild". Zusätzlich haben wir auf der Vorderseite des Mundschildes aufliegende Punkte in Form einer liegenden Acht angebracht, was zu einer verbesserten Wahrnehmung des Mundvorhofes führt, zur Stimulation und der Aktivierung der Muskulatur vom Mundinnenraum her dient. Der CODONIS LWZ ist aus einem hautfreundlichen TPE-Material hergestellt (ganz bewusst nicht aus Silikon), das auch bei Empfindlichkeit der Schleimhäute das Tragen ohne Schwierigkeiten ermöglicht und einen ausgezeichneten Tragekomfort ermöglicht. Übrigens

ist das gesamte Produkt „Made in Switzerland" – von der Entwicklung über die Produktion bis hin zur Logistik. Seit Ende September ist er in der Schweiz als Medizinprodutk auf dem Markt – für die EU mahlen die bürokratischen Mühlen etwas langsamer.

Das ganze wird durch die CODONIS-App ergänzt. Mittels der Plattform kann der Therapeut mit den Patienten kommunizieren, den Therapieplan ergänzen oder verändern und den CODONIS LWZ bestellen. Auch ermöglichte es uns die Kommunikation mit den Therapeuten sicherzustellen und diese über die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse zu informieren.

***Sie bezeichnen den CODONIS LWZ als interdisziplinäres Medizinprodukt – warum?***

**Codoni:** Zum einen sind die Anwendungsgebiete tatsächlich vielfältig, orofaziale Dysfunktionen betreffen ja sehr viele verschiedene Disziplinen: Die Logopädie, die Zahnmedizin, die Kieferorthopädie, die Arbeit mit Trisomie- oder Spaltpatienten. Der Bedarf zeigt sich also in vielen Praxen. Zum anderen haben wir aber auch im Rahmen der Entwicklung die Wünsche und Bedenken von Behandlern verschiedenster Disziplinen berücksichtigt. Sie dürfen sich das wirklich so vorstellen, dass hier Logopädinnen, Craniofazialtherapeuten, Kieferorthopäden, Oralchirurgen, Chemiker, Industriedesigner und Softwarespezialisten  die Köpfe zusammengesteckt haben – heraus kam dann ein Produkt, das möglichst vielen Patienten helfen kann und dem Therapeuten eine massgeschneiderte Plattform bietet – interdisziplinär.

***Sie sprachen von Orofazialen (myogenen) Dysfunktionen – kann das Gerät in allen Fällen von OMD zum Einsatz kommen?***

**Codoni:** Ja, zumindest in den allermeisten Fällen kann der CODONIS LWZ genutzt werden – bei Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Senioren, bei kognitiv und körperlich beeinträchtigten Menschen, bei craniofazialen Fehlbildungen. Aktuell haben wir uns für eine Produktionsgröße entschieden, die dem Mundraum ab dem Wechselgebiss angepasst ist. Weitere Größen sind in Planung. Dringend müssen wir Wege finden für Kleinkinder mit OMD, kombiniert mit Hypersalivation und Mundoffenhaltung, die davon profitieren würden. Aktuell haben wir schon erste sehr schöne Ergebnisse zur Unterstützung der myofunktionellen Behandlung bei Jugendlichen, bei Behandlung von Narben bei Lippen-Kiefer-Gaumenspaltkindern, zur Unterstützung der Behandlung von Fazialisparesen bei OMD bei Senioren.

***Das klingt nach einer Menge Know-How, das in diesem Medizinprodukt steckt. Wie gewährleisten Sie den Wissenstransfer und die richtige Anwendung?***

Es ist richtig, wir haben sehr viel Zeit und Wissen in die Entwicklung des CODONIS LWZ gesteckt. Für die Therapeuten, Zahnärzte und Kieferorthopäden bieten wir eine digitale Zertifizierung an, so dass möglichst viele Patienten vom CODONIS LWZ profitieren können. Der Therapieplan wird vom Behandler für jeden Fall individuell angepasst und kann – wenn in der Praxis üblich – auch direkt digital via CODONIS-APP überprüft werden. Das spart den Patienten Wege und allen Beteiligten Zeit, bietet die Möglichkeit, schnell einzugreifen, falls sich die Entwicklung nicht in die gewünschte Richtung bewegt – und führt schnell und effizient zu einem sehr guten Ergebnis. ■

**Dr. h.c.**
**Susanne Codoni**

ist Autorin und Mitglied des Editorial Boards von ORTHOorofacial und betrieb in Basel eine private logopädische Praxis mit interdisziplinärer Ausrichtung und war Senior Consultant an der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Universitätsspital Basel. Seit 1989 war sie am Aufbau der interdisziplinären Sprechstunde für Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten an der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG) beteiligt und war bis 2013 Mitglied der LKG-Sprechstunde im Universitätsspital Basel. 2011 wurde ihr die Ehrendoktorwürde der medizinischen Fakultät der Universität Basel verliehen.

Dr. Codoni entwickelte das System der körperorientierten Sprachtherapie (k-o-s-t®) nach S. Codoni und war beteiligt an den Entwicklungen des Systems ballovent® gemeinsam mit U. Hörstel sowie des Lippen-Wangen-Zungen-Trainers (LWZ).

Ebenso war sie beteiligt an der Entwicklung des Weiterbildungsstudiengangs Master in Cranio Facial Kinetic Science (MCFKSc) der medizinischen Fakultät der Universität Basel. Seit 2011 ist sie Mitglied der Studienleitung und Dozentin. Dr. Susanne Codoni ist Vertreterin der Schweiz in der Euro-Asian Association of Orthodontists (EAO).

Mehr Informationen zum CODONIS LWZ unter www.codonis-lwz.com